

Im Notfall übernimmt die Bürgerstiftung die Fahrtkosten

Die meisten Senioren werden von Angehörigen zum Impfzentrum begleitet oder haben Anspruch auf eine Beförderung. Ansprechpartner im Rathaus.

HERZOGENRATH Seit wenigen Tagen können über 80-jährige Personen im städteregionalen Impfzentrum in Aachen geimpft werden. Dazu haben alle Personen, die mindestens 80 Jahre alt sind bereits ein Informationsschreiben des Landes NRW erhalten.

Obligatorisch für die Betroffenen ist die vorherige Vereinbarung von zwei Impfterminen. Dies kann telefonisch unter der Rufnummer

0800/116117-01 (kostenlos) oder online unter www.116117.de erfolgen.

Vielfach werden Impfwillige durch Verwandte oder andere Bezugspersonen zum Impfzentrum begleitet. In diesem Zusammenhang weist die Stadt Herzogenrath daraufhin, dass Menschen, denen grundsätzlich Unterstützung bei Fahrten zur ambulanten Behandlung zusteht, diese auch bei der Anreise zum Impfzen-

trum erhalten. Diese Übernahme der Fahrtkosten durch die Krankenversicherung können Pflegebedürftige mit Pflegegrad 4 oder 5 in Anspruch nehmen sowie Pflegebedürftige mit Pflegegrad 3, wenn eine dauerhafte Mobilitätsbeeinträchtigung vorliegt.

Auch Schwerbehinderte haben Anspruch, wenn sie mindestens eins der folgenden Kürzel im Schwerbehindertenausweis haben: „aG“

für außergewöhnliche Gehbehinderung, „Bl“ für Blindheit oder „H“ für Hilflosigkeit.

Mit dem Hausarzt können Seniorinnen und Senioren sich abstimmen, ob es im Einzelfall sinnvoll erscheint abzuwarten, bis die Impfungen auch in den Hausarztpraxen durchgeführt werden. Sofern der Arzt die Krankenförderung dann verordnet, kann der von der Krankenkasse genehmigte

„Transportschein“ in Herzogenrath bei Taxi- oder Mietwagenunternehmen sowie beim Euregio-Krankentransfer Willms (02406/666304) in Anspruch genommen werden. Personen, die keinen Anspruch auf einen Transportschein haben und nicht in der Lage sind, mit dem eigenen Fahrzeug, selbständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit einem Taxi oder durch Hilfe von Verwandten, Nachbarn oder Freun-

den zum Impftermin zu gelangen, können sich montags bis donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr unter 02406/83500 an die Stadtverwaltung Herzogenrath wenden, um eine Unterstützung zu erhalten. Um eine finanzielle Überforderung für bedürftige Menschen auszuschließen hat sich die Bürgerstiftung Herzogenrath zur Bereitstellung eines Budgets entschlossen, um diese Kosten zu übernehmen.